



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Karl Freller, Ingrid Heckner, Alexander König, Petra Guttenberger, Manfred Ländner, Dr. Franz Rieger, Helmut Brunner, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Jürgen W. Heike, Dr. Martin Huber, Bernd Kränzle, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Alfred Sauter, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/22070, 17/23117

Asylmissbrauch weiter bekämpfen!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung des zunehmenden Asylmissbrauchs voranzutreiben und sich auf allen Ebenen weiter dafür einzusetzen, dass der Zustrom nicht schutzbedürftiger Asylbewerber, wie er beispielsweise derzeit auch aus Georgien nach Deutschland zu verzeichnen ist, eingedämmt wird.

Der Landtag begrüßt die seitens der Staatsregierung im Ministerrat am 03.05.2018 beschlossenen Maßnahmen im Bereich der Asyl- und Migrationspolitik.

Aus Sicht des Landtags sind dabei folgende Punkte besonders wichtig:

1. Effektiver Schutz der EU-Außengrenzen,
2. Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS),
3. Wirksame EU-Rückkehr- und Rückführungspolitik,
4. Bekämpfung von Fluchtursachen.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin dafür einzusetzen, dass die Liste der sicheren Herkunftsstaaten, jedenfalls um die Maghreb-Staaten und Georgien, erweitert wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident